



## **Merkblatt zum Schulpraxisbericht M1–M3**

Die Berichte zu den Schulpraxisphasen M1 bis M3 dienen der Dokumentation Ihrer jeweiligen Schulpraxisphase; sie sind jeweils erforderliche Bestandteile von erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen an der PH Freiburg.

Der Aufbau des Berichts soll in Gestalt eines „Portfolios“ erfolgen, das mit Fortlauf Ihrer Praxisphasen sukzessive wächst. Achten Sie hierbei auf einen inhaltlichen Zusammenhang der einzelnen Vorgaben, so dass auch „Außenstehende“ Ihren Bericht nachvollziehen können. *Berücksichtigen Sie bitte ebenfalls datenschutzrechtliche Aspekte und anonymisieren Sie Schüler\*innen und Lehrkräfte.*

Die Abgabe des jeweiligen Schulpraxisberichtsteils erfolgt im Anschluss an die jeweilige Praxisphase:

Abgabetermin		Form des Berichtes
Modul 1	15.04.	digital, als PDF (Upload im Ilias-Kurs)
Modul 2	15.11.	Ausdruck, als Gesamtbericht der SPS-Module 1 und 2
Modul 3	15.11.	Ausdruck Modul 3, als Ergänzung zum Gesamtbericht aus Modul 1 und 2

### **1. Aufbau des Schulpraxisberichts**

Nach einem einleitenden Teil mit Darstellung der Schule(n) und einer tabellarischen Inhaltsübersicht über die Schulpraxisphase(n) folgt jeweils abschnittsweise eine Darstellung der einzelnen Schulpraxisphase(n). Die Gliederung ergibt sich wie folgt:

*Titelblatt*

*Inhalt (mit Seitenzahlen)*

- 1. Darstellung der Schule*
- 2. Tabellarische Zusammenfassung der Schulpraxisphase(n) 1 und 2 (inkl. der Nachweise der Schule und des Studienseminars)*
- 3. Dokumentation Modul 1*
- 4. Dokumentation Modul 2*
- 5. Dokumentation Modul 3 (inkl. Tabellarische Zusammenfassung der Schulpraxisphase 3 mit den Nachweisen der Schule und des Studienseminars)*

*Quellen*

*Eigenständigkeitserklärung (unterschrieben)*

Im Folgenden werden die einzelnen Teile näher erläutert:

#### **Titelblatt**

Alle notwendigen Angaben wie Titel, Autor, Fachrichtung (!), Schule, Zeiten der Schulpraxisphasen sowie Ihre PH-Mail-Adresse (!) und PH-Matrikelnummer.

#### **Inhalt (mit Seitenzahlen)**



## Darstellung der Schule

Sie stellen kurz die Schule vor bzgl. der Schülerzahlen, des Lehrerkollegiums und der angebotenen Bildungsgänge sowie etwaiger Besonderheiten.

## Tabellarische Zusammenfassung der Schulpraxisphase(n)

Sie erstellen eine knappe Übersicht über den Gesamttablauf des Praktikums in tabellarischer Form einschließlich der Hospitationen und der eigenen Unterrichts- und sonstiger Aktivitäten (z. B. Teilnahme an weiteren schulischen oder außerunterrichtlichen Veranstaltungen, Sitzungen mit den Ausbildungslehrkräften). Verwenden Sie hierfür z. B. folgende Vorlage: Datum/Art der Veranstaltung (Hospitation, angeleiteter Unterricht oder Sonstiges)/Uhrzeit bzw. Stunde/Klasse/Fach/Thema der Stunde. Weiterhin positionieren Sie hier Ihre Nachweise der Schule und des Studienseminars bzgl. der abgeleisteten Praxisphase(n).

## Dokumentation Modul 1

Hier fassen Sie zunächst kurz die wichtigsten *Ereignisse*, *Erfahrungen* und *Herausforderungen* der drei Wochen zusammen, welche für Ihre schulpraktische Ausbildung von Bedeutung sind und die im Rahmen der Nachbereitung Ihres Praxissemesters an der PH thematisiert werden könnten. Hierzu gehören beispielsweise auch außerunterrichtliche Veranstaltungen, Konferenzen etc. Dies kann auch in Form eines „Praktikumstagebuches“ geschehen.

Wählen Sie für die Dokumentation Ihrer *Hospitation* zwei Stundenblöcke (à 90 min) aus, die Sie nachhaltig beeindruckt haben (sowohl positiv als auch negativ). Beschreiben Sie Ihre Beobachtungen und reflektieren Sie diese anschließend. Falls ein Reflexionsgespräch mit der jeweiligen Lehrkraft stattfand, beziehen Sie dieses in Ihre Analyse mit ein.

Die Dokumentation Ihrer *eigenen Unterrichtsaktivitäten* umfasst ebenfalls zwei Stundenblöcke (bzw. deren Ausschnitte), möglichst je einen pro Fachrichtung, die Sie eigenständig vorbereitet und durchgeführt haben. Sie beinhaltet mindestens

- eine tabellarische Stundenverlaufsplanung, aus der die Unterrichtsphasen hervorgehen. Hierzu verwenden Sie eine geeignete tabellarische Vorlage;
- eine Reflexion der Unterrichtseinheit, in der Sie rückblickend kurz zusammenfassen, wie Ihr Unterricht verlief;
- alle Unterrichtsmaterialien (z. B. die Dokumentation der Tafelanschriften, Arbeitsblätter, Präsentationen);
- das von Ihnen kurz dokumentierte Feedback der Lehrkraft zur Stunde und,
- falls vorhanden, das der jeweiligen Klasse.

Zusätzlich zu Ihren Dokumentationen der Hospitation sowie des angeleiteten eigenständigen Unterrichts suchen Sie sich während des Praktikums einen *Beobachtungsschwerpunkt* aus den folgenden Bereichen aus:

- Interaktion zwischen Lehrkraft und Schüler\*innen (z. B. wie bindet die Lehrkraft die Schüler\*innen in den Unterricht ein; welche Unterrichtsform überwiegt; inwiefern kommen die Schüler\*innen zu Wort; Arbeit mit Lob und Tadel, Feedback usw.) *oder*



- Umgang mit Unterrichtsstörungen (z. B. welche Form von Unterrichtsstörungen treten auf; Reaktion der Lehrkraft; Reaktion der Klasse und der Störenden usw.) *oder*
- Einsatz von Methoden und Medien (z. B. wie abwechslungsreich gestaltet die Lehrkraft den Unterricht in Bezug auf Methoden und Medien; welche Methode oder welches Medium überwiegen; welche stellen sich als besonders effektiv bzw. hinderlich dar usw.).

Fassen Sie Ihre Beobachtungen ausschließlich im Hinblick auf Ihren gewählten Schwerpunkt zusammen und versuchen Sie diese zu analysieren (z. B. mit Hinblick auf bildungswissenschaftlich relevante Theorien und Ansätze) und zu reflektieren (z. B. alternative Handlungsmöglichkeiten aufzeigen).

Als Abschluss der ersten Moduldokumentation soll eine *reflexive Darstellung* über die eigene persönliche Entwicklung im Praktikumsverlauf und bezüglich der Bewertung der eigenen Rolle als zukünftige Lehrkraft erfolgen. Es sollten hier auch Aussagen über das weitere Lerninteresse im kommenden Verlauf des Studiums festgehalten werden.

## Dokumentation Modul 2 und ggf. Dokumentation Modul 3

Hier sind die gleichen Inhalte wie in der Dokumentation von Modul 1 zu erbringen, d. h. Sie geben zunächst einen tabellarischen Überblick hinsichtlich Ihrer Praxisphase, beschreiben Ereignisse, Erfahrungen und Herausforderungen und dokumentieren anschließend beispielhafte Hospitationen und eigenständigen Unterricht. Die Beobachtungsaufgabe aus Modul 1 entfällt. Zusätzlich erstellen Sie für das Modul 2 und 3 je einen ausführlichen Unterrichtsentwurf, bevorzugt in Verbindung mit einem von uns durchgeführten Unterrichtsbesuch.

Darüber hinaus soll ein *reflexiver Rückblick* auf das gesamte Schulpraxissemester erfolgen. Beziehen Sie hierbei Aspekte wie „Blick auf den Beruf als Lehrkraft“ (z. B. herausfordernde Aspekte des gesamten Berufsfeldes), „spezifischer Wissenszuwachs“ (z. B. Unterrichtsplanung und Umsetzung, Arbeit mit Schüler\*innen, Herstellung eines Theorie-Praxis-Bezugs), „Berufsorientierung“ (z. B. Motivation für den Beruf vor und nach den Praktika), „Gesamteinschätzung“ (z. B. Praxissemester im Kontext des eigenen pädagogischen Professionalisierungsprozesses) und den „Weiteren Professionalisierungsprozess“ mit ein.

## Eigenständigkeitserklärung

Sie bestätigen hiermit in gewohnter Weise Ihren Bericht als eigenes, von Ihnen erstelltes Werk. Fremdquellen etc. wurden von Ihnen explizit über eine geeignete Zitation ausgewiesen. Sollten wir trotzdem auf nicht ausgewiesene Übereinstimmungen mit anderen Werken stoßen – auch phrasenweise – behalten wir uns vor, dieses als Täuschungsversuch zu werten. Vergessen Sie bitte nicht, die Erklärung handschriftlich zu unterschreiben.

## 2. Vorgaben und Tipps zur Erstellung des Schulpraxisberichts

Wie erwähnt, ist der Praxisbericht als „Portfolio“ anzulegen, der im Verlauf der drei Schulpraxisphasen fortlaufend ergänzt bzw. aktualisiert wird. Hierfür ist der Bericht von Ihnen in gelochter und gehefteter Form mittels sogenannter „Heftstreifen“ zu liefern. Um die Dicke des Berichts zu reduzieren, fertigen Sie bitte doppelseitige Ausdrucke/Kopien an. Weiterhin entspricht der Bericht der deutschen Sprache in Form und Schrift und ist mit 1,5-fachem Zeilenabstand in einem einheitlichen Layout (Blocksatz, Silbentrennung etc.) zu erstellen. Reichen



Sie keine Originalunterlagen ein, sondern arbeiten Sie nur mit Kopien, so dass die Originale bei Ihnen verbleiben. Ein späterer Rückgriff von Ihnen auf Ihre Abgaben kann nicht gewährleistet werden.

Denken Sie daran, dass Ihr Bericht keine „Loseblattsammlung“ sein soll, sondern über geschlossene Kapitel (inkl. Seitenzahlen!) verfügt, deren Inhalt so strukturiert ist, dass eine interessierte Leserschaft eine Chance hätte, Ihren Bericht nachzuvollziehen.

Der Teil für Modul 3 ist eine Ergänzung Ihres Berichts zu Modul 1 und 2. Der Ergänzungsteil von Modul 3 wird mit aktualisiertem Deckblatt UND aktualisiertem Inhaltsverzeichnis (nur die Kapitel für M3 hinzufügen) für den Gesamtbericht (M1–M3) geliefert, so dass er bei uns mit Ihrem Teil für M1 und M2 zu einem Gesamtbericht (M1–M3) verbunden und archiviert werden kann.

### **3. Fristen zur Abgabe**

Die erste Abgabe des Schulpraxisberichts (Modul M1) erfolgt bis spätestens 15.04. in digitaler Form. Hierzu ist eine einzige Datei im PDF-Format unter Verwendung des Upload-Links im Ilias-Kurs „Schulpraxisberichte Modul 1“ hochzuladen.

Die Abgabe des Schulpraxisberichts zum Modul 2 erweitert den Bericht von Modul 1. Es gelten die oben genannten Vorgaben. Der Bericht ist in ausgedruckter Form dem Sekretariat des Instituts für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (z. Hd. Frau Dorothea Ernsting) vorzulegen. Abgabefrist ist der 15.11.

Sollten Sie das Masterstudium Berufliche Bildung absolvieren, muss Ihr Schulpraxisbericht (M3) nach der dritten Schulpraxisphase bis spätestens 15.11. dem Sekretariat des Instituts für Berufs- und Wirtschaftspädagogik vorgelegt werden.

Eine nicht fristgerechte Abgabe der Berichte hat eine Wiederholung der Praktika zur Folge, da die jeweils nachfolgenden Veranstaltungen an der PH auf die Berichtsteile aufbauen.